

4. Methodische Begründung

Um den Unterrichtsbeginn zu kennzeichnen und die Aufmerksamkeit der SuS zu erlangen, erfolgt die **Begrüßung** mit einem ritualisierten Lied. Nach dieser Phase erfolgt die Vorstellung des Stundenverlaufes („Fahrplan“) durch das Kind des Tages¹. Die Darstellung mittels Stundenvisualisierungsbildern gewährt der Klasse einen verlässlichen Orientierungsrahmen und einen transparenten Einblick auf das Unterrichtsgeschehen. Die LiV stellt den SuS das Stundenziel vor, damit die SuS wissen, weshalb der Unterrichtsgegenstand für sie von Bedeutung ist. Der **Einstieg** der Unterrichtsstunde erfolgt in der Sozialform des Kinositzes vor der Tafel, um allen SuS einen Blick auf das Tafelbild zu ermöglichen. Die LiV zeigt den SuS ein Video, in dem sie den Ablauf des Lesetandems modelliert. Das Modellierungsvideo wurde gewählt, um die SuS emotional in den Lernprozess einzubinden und die Abläufe und Regeln anschaulich darzustellen. Das Video verbalisiert alle Schritte und Gedanken der Methode. Anschließend wird durch die D-A-B-Methode der Ablauf wiederholt und mittels Bildkarten visualisiert. Die D-A-B-Methode wurde gewählt, um Verbindlichkeit, Aktivierung und Sicherheit zu schaffen. Indem die LiV die Arbeitsanweisung² erläutert, auf die Tipp-Station verweist und die Zeit vorgibt, leitet sie in die **Arbeitsphase** über. In dieser Phase arbeiten die SuS in festen Lesetandems und führen die Methode durch. Die Gruppen wurden vorab durch die LiV nach diagnostizierter Leseleistung eingeteilt. Bei Krankheitsfällen teilt die LiV einzelne Gruppen gegebenenfalls neu ein. Jedes Lesetandem hat eine individuelle Lesemappe mit differenzierten Lesetexten. An der Tipp-Station kann das Modellierungsvideo bei Bedarf noch einmal angeschaut werden, um Sicherheit zu schaffen. Die Regeln des Lesetandems sind während der Arbeitsphase an der Tafel visualisiert. Die LiV steht in dieser Phase unterstützend zur Seite, um mögliche (methodische) Unsicherheiten zu klären. Das Ende der Arbeitsphase wird mit einem Lied gekennzeichnet. Im Anschluss erfolgt die **Sicherung**. Ausgewählte Lesetandems präsentieren den Ablauf des Lesetandems. Anschließend werden Tipps und Tops im Plenum gesammelt. In dieser Phase erfolgt die Sicherung der Methode, auch durch die Einordnung der LiV. Nachfolgend kommen die SuS für **Reflexion** in den Sitzkreis. Die SuS begründen ihre Positionierung und reflektieren so ihren bisherigen Trainingsprozess mit ihrem Tandempartner. Die Bedeutsamkeit der Stunde soll an dieser Stelle noch einmal deutlich werden. Die Erfahrungen der SuS werden durch die D-A-B-Methode transparent gemacht und gesichert, zudem werden alle SuS kognitiv aktiviert. Nach einem Ausblick auf die nächste Stunde, wird die Unterrichtsstunde ritualisiert beendet.

¹ Im weiteren Verlauf als KdT bezeichnet.

² Im weiteren Verlauf als AAW bezeichnet.